



Sicherheitswarnung: Mögliche Bedrohung durch Schadsoftware via E-Mail

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen aktuell eine zunehmende Verbreitung einer Schadsoftware im Internet wahr, die in der Lage ist viele technische Schutzmaßnahmen zu umgehen.

Der Verbreitungsweg dieser Schadsoftware ist E-Mail, daher beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise:

Seien Sie bitte besonders vorsichtig,

wenn Sie eine E-Mail erhalten und in Verbindung in einem Word Dokument aufgefordert werden Makros (Inhalt) zu aktivieren,

oder die Bearbeitung zu aktivieren.

Die schadhaften E-Mails sehen täuschend echt aus, weil der Absender ein realer Kommunikationspartner zu sein scheint und auch eine Antwort zu einer bestehenden E-Mail Kommunikation (inkl. echter Zitate) simuliert werden kann.

Eine schadhafte Datei könnte sich direkt im Anhang der E-Mail befinden oder indirekt über einen Hyperlink in der E-Mail oder in einem PDF im Anhang abrufbar sein.

Im Zweifelsfall öffnen Sie die Datei nicht und fragen Sie beim Absender nach, ob die E-Mail auch wirklich von diesem stammt.

Insbesondere klicken Sie dann nicht auf die Buttons „Inhalt aktivieren“ oder „Bearbeitung aktivieren“.

Falls Sie den Verdacht haben von der Schadsoftware betroffen zu sein melden Sie sich bitte umgehend beim Helpdesk unter



02331 987 4444

Aktuelle Informationen finden Sie im auch im Blog des ZMI unter <https://blog.fernuni-hagen.de/zmi/>

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Zentrum für Medien und IT (ZMI)